

]

L02916 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 5. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 27. Mai.

Mein lieber Freund,

5 Du bist wieder einmal ganz verfummt. Von Woche zu Woche warte ich auf eine Nachricht, aber vergebens.

Wann also wirst Du anfangen zu reifen? Und wohin? Interessant wäre es auch, die Frage zu stellen: mit wem? Aber ich stelle sie lieber nicht.

10 RUDOLF LOTHAR hat sich hier hübsch benommen. Er hat sich einen in Berlin lebenden Wiener Journalisten engagiert, der b von Berliner Redaktionen wegen »Inkorrektheiten« entlassen worden ist, und hat von diesem am Abend seiner PREMIÈRE ein gefälschtes Telegramm an alle Wiener Blätter senden lassen. Für die N. Fr. Pr. hat LANDAU vom Börsencourier telegraphiert, der bekanntlich die Spezialität hat, Alles zu loben. Aber selbst dessen Telegramm genügt noch nicht, und 15 so hat man in der Redaktion diese Fälschung durch Einfügung einiger lobender Sätze noch f weiter gefälscht. Dem FRITZ MAUTHNER hat sich LOTHAR seit dem Tage seiner Ankunft an die Rockschöße gehalten, er hat ihn umwedelt und umschmeichelt. Die Folge davon war, daß MAUTHNER in seinem Feuilleton vom »Dichter LOTHAR« sprach. Damit ist MAUTHNER als Kritiker allerdings für mich gerichtet.

20 Als KARLWEISS' »Onkel Toni« hier aufgeführt wurde, telegraphierte ich ganz fanft: Die vortreffliche Aufführung habe über die schwachen Stellen des Stückes hinweggeholfen. Der Satz wurde wurde gestrichen. Ein Stück von KARLWEISS darf nicht einmal schwache Stellen haben!

25 Der »STAR« von BAHR hat mir hingegen gefallen. Dieser widerliche Burfch hat doch – leider! – Humor und Talent.

Bitte, lies', wenn Du es noch nicht kennst, »Die Familie von BARCHWITZ« von HANS VON KAHLENBERG. Seit Langem hat mich kein Roman so interessiert. Verg Verfasserin ist ein nicht mehr ganz h junges, aber f noch recht recht hübsches Mädchen, ein Fräulein von MONTBART, Offiziers-Tochter.

30 Was macht RICHARD?

Bitte, schreib' mir bald!

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann

35 Auch LUDASSY benimmt sich abfcheulich hier und macht sich aus dem Verbot seines schlechten Stückes eine unerträgliche Reklame.

✎ Versand durch Paul Goldmann am 27. 5. [1900] in Berlin  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [28. 5. 1900 – 29. 5. 1900?] in Wien

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.  
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1915 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift sechs Unterstreichungen

- <sup>7</sup> *reisen*] Schnitzler war bereits seit 24. 5. 1900 in Puchberg am Schneeberg, wo er bis zum 27. 5. 1900 blieb und Zeit mit Felix Salten und Ottilie Metzl (später Salten) verbrachte.
- <sup>10</sup> *Wiener ... engagirt*] Der Journalist konnte nicht identifiziert werden; vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02915 nicht gefunden.
- <sup>12</sup> *Telegramm*] Abgedruckt zum Beispiel im *Neuen Wiener Tagblatt*: [O. V.]: *Theater, Kunst und Literatur*. In: *Neues Wiener Tagblatt*, Jg. 34, Nr. 137, 20. 5. 1900, Tages-Ausgabe, S. 8.
- <sup>13</sup> *telegraphirt*] [O. V.] [= Isidor Landau]: *Theater- und Kunstdenkmäler*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 12.837, 20. 5. 1900, Morgenblatt, S. 9.
- <sup>18</sup> *Feuilleton*] F. M. [= Fritz Mauthner]: *Wiener Deutsches Volkstheater. (Gastspiel im Deutschen Theater.) »König Harlekin«, ein Maskenspiel in vier Aufzügen von Rudolf Lothar*. In: *Berliner Tageblatt*, Jg. 29, Nr. 254, 20. 5. 1900, S. [3].
- <sup>20</sup> *aufgeführt*] Goldmann bezog sich auf das Gastspiel des *Volkstheaters*, das am am 11. 5. 1900 *Onkel Toni* gab.
- <sup>22</sup> *gestrichen*] [Paul Goldmann]: *Kleine Chronik. [Theater]*. In: *Neue Freie Presse*, Nr. 12.829, 12. 5. 1900, Abendblatt, S. 1.
- <sup>24</sup> *gefallen*] Das Stück feierte am 25. 5. 1900 am Berliner *Lessing-Theater* Premiere.
- <sup>26</sup> *lies'*] Schnitzler las den Roman (vgl. A. S.: *Lektüren*, deutschsprachige Literatur).
- <sup>35–36</sup> *Verbot ... Stückes*] Julius von Gans-Ludassys *Der letzte Knopf* war am 8. 4. 1900 am *Volkstheater* uraufgeführt worden. Das Stück, das für einen Skandal sorgte, sollte auch in Berlin aufgeführt werden. Ludwig Fulda, der als Präsident der *Freien Bühne* das von der Zensur verbotene Stück annahm, musste von seiner Funktion zurücktreten. Schließlich wurde es vor einem geladenen Publikum am 30. 5. 1900 bei einer Matinée des *Deutschen Theaters* aufgeführt.

## Index der erwähnten Entitäten

?? [IN BERLIN LEBENDER WIENER JOURNALIST], 1, 2<sup>K</sup>

BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1, 1

– *Der Star. Ein Wiener Stück in vier Akten*, 1, 2<sup>K</sup>

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1

**Berlin**, *Hauptstadt*, 1, 1, 2<sup>K</sup>

Berliner Börsen-Courier, 1

Berliner Tageblatt, 2<sup>K</sup>

**Dessauer Straße**, *Straße*, 1

Deutsches Theater Berlin, 2<sup>K</sup>

Freie Bühne, 2<sup>K</sup>

FULDA, LUDWIG (15. 7. 1862 Frankfurt am Main – 30. 3. 1939 Berlin), *Schriftsteller, Übersetzer*, 2<sup>K</sup>

GANS-LUDASSY, JULIUS VON (13. 4. 1858 Wien – 30. 9. 1922 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Herausgeber*, 1, 2<sup>K</sup>

– *Der letzte Knopf. Volksstück in drei Aufzügen*, 1, 2<sup>K</sup>, 2<sup>K</sup>

GOLDMANN, PAUL (31. 1. 1865 Breslau – 25. 9. 1935 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 2<sup>K</sup>

KARLWEIS, CARL (23. 11. 1850 Wien – 27. 10. 1901 ebd.), *Schriftsteller*, 1

– *Onkel Toni. Eine Komödie aus der Gesellschaft in vier Aufzügen*, 1, 1, 2<sup>K</sup>

KESSLER, HELENE (23. 2. 1870 Heilbad Heiligenstadt – 8. 8. 1957 Baden-Baden), *Schriftstellerin*, 1

– *Die Familie von Barchwitz. Roman*, 1, 2<sup>K</sup>

*Kleine Chronik. [Theater.] [Onkel Toni]*, 1, 2<sup>K</sup>

LANDAU, ISIDOR (1850 Zbaraz – 1944 Zürich), *Journalist*, 1, 2<sup>K</sup>

Lessing-Theater, 2<sup>K</sup>

LOTHAR, RUDOLF (23. 2. 1865 Budapest – 2. 10. 1943 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Theaterdirektor*, 1

– *König Harlekin. Maskenspiel in vier Aufzügen*, 1

MAUTHNER, FRITZ (20. 11. 1849 Hořice – 29. 6. 1923 Meersburg), *Schriftsteller, Journalist, Philosoph*, 1, 2<sup>K</sup>, 2<sup>K</sup>

– *Wiener Deutsches Volkstheater. (Gastspiel im Deutschen Theater.) »König Harlekin«, ein Maskenspiel in vier Aufzügen von Rudolf Lothar*, 1, 2<sup>K</sup>

MONBART, ERICH VON (1836 – 1907), *Offizier, Oberleutnant*, 1

*Neue Freie Presse*, 2<sup>K</sup>

*Neue Freie Presse*, 1, 1

*Neues Wiener Tagblatt*, 2<sup>K</sup>

**Puchberg am Schneeberg**, *Hauptstadt*, 2<sup>K</sup>

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 2<sup>K</sup>

SALTEN, OTTILIE (7. 3. 1868 Prag – 22. 6. 1942 Zürich), *Schauspielerin*, 2<sup>K</sup>, 2<sup>K</sup>

*Theater, Kunst und Literatur [König Harlekin]*, 1, 2<sup>K</sup>

*Theater- und Kunstinrichten [König Harlekin]*, 1, 2<sup>K</sup>

Volkstheater, 2<sup>K</sup>

**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 5. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02916.html> (Stand 14. Februar 2026)